Verfassungsviertelstunde: PERMA – Accomplishment – Ziele in meiner Gemeinde oder meiner Stadt erreichen

Zielgruppe: Sek I, Mittelstufe – Klasse 8

Verfassungsbezug

Art. GG 5
Art. GG 9
Art. GG 17

Zielsetzung

Die Steigerung des eigenen Wohlbefindes hat immer auch etwas mit Zielerreichung zu tun. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) sollen lernen, dass es sehr wichtig ist, sich selbst erreichbare Ziele zu setzen. Diese können auf kommunaler Ebene auch durch eine aktive politische Beteiligung, bspw. in einem Jugendbeirat, entstehen.

Zeit 15 bis 45 Minuten (je nach Vorwissen zu PERMA)

Material

PowerPoint-Präsentation „KOMPASS_VV_PERMA_A_Klasse_8“

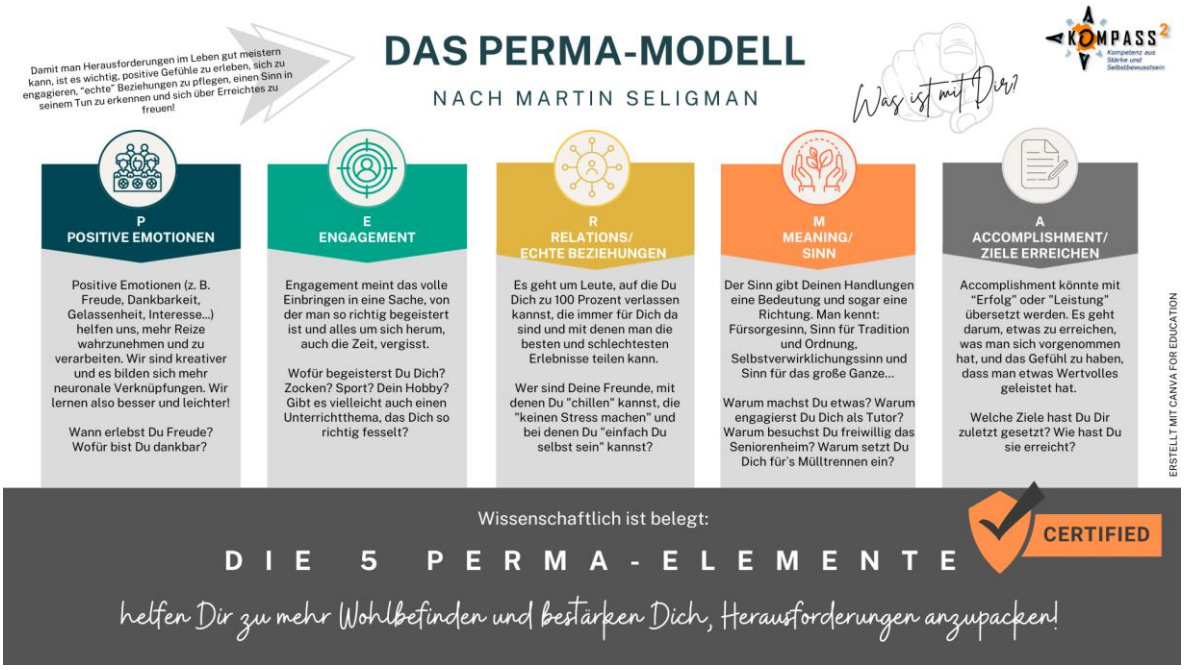
Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
1 Überblick Besprechung des Rahmenmodells von Martin Seligman mit einer kurzen Vorstellung der Buchstaben P, E, R, M und A, Überleitung zu PERMA-A.	Folie 2; Lehrervortrag
2 Vertiefung Genauere Betrachtung des PERMA-A anhand einer ausführlichen Beschreibung; Wiedergabe in eigenen Worten.	Folie 3; Schülerbeitrag
3 Überleitung Überleitung zu Bereichen, in denen Jugendliche sich selbst Ziele setzen können, inkl. Abschlussverweis auf „politisches Engagement am eigenen Wohnort“.	Folie 4; Lehrervortrag
4 Einstiegsimpuls Vorstellen einer jugendlichen Identifikationsfigur, die sich unsicher hinsichtlich ihres politischen Handlungsspielraums ist; dieser wird im Anschluss auf den nachfolgenden Folien genauer begrenzt.	Folie 5; Lehrervortrag
5 Behandlung der Gesetzestexte GG Art 5, 9 und 17 Den Jugendlichen wird aufgezeigt, welche Grundrechte eine politische Beteiligung jederzeit rechtfertigen; alle Folien können von den Schülerinnen und Schülern vorgelesen werden; die Lehrkraft antwortet auf etwaige Fragen und ergänzt die Folien gegebenenfalls.	Folie 6-8; Lehrer-Schüler-Gespräch
6 Praktische Umsetzung Umsetzung der Ideen auf kommunalpolitischer Ebene, gemeinsame Besprechung des Arbeitsauftrages, Schülerinnen und Schüler entwickeln Ideen in Partnerarbeit, nach der Ideensammlung im Plenum werden die weiteren Tipps von Folie 10 vorgetragen, Überleitung zu Jugendbeirat.	Folie 9-10; Partnerarbeit Lehrer-Schüler-Gespräch

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)

7 Konkretes Beispiel Exemplarische Besprechung einer möglichen Jugendbeiratssatzung; als Vorbild diente die Satzung der Stadt Starnberg und die Vorgaben des Dachverbands bayerischer Jugendbeiräte.	Folie 11; Lehrervortrag
8 Abschlussreflexion Transfer zwischen politischem Engagement und dem Erreichen politischer Ziele mit PERMA-A (Zielerreichung), gemeinsame Besprechung des Arbeitsauftrags im Plenum, abschließender Vortrag der Ideen auf Folie 13, inklusive des Zitats.	Folie 12-13; Lehrer-Schüler-Gespräch

Begriffserklärungen



Literatur/Links

- Doodles von cocomaterial: https://cocomaterial.com, Copyright CC0 1.0 UNIVERSAL, Stichworte: „boy“, „city“, „idea“, „one“, „two“, „three“ (Stand 17.07.2025).
- Auszüge aus den Artikeln des Grundgesetzes: https://www.gesetze-im-internet.de/gg/BJNR000010949.html (Stand 17.07.2025).
- Auszüge aus der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern: https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayGO (Stand 17.07.2025).
- Informationen zum Jugendbeirat: https://dvbj.de/dachverband/ (Stand 17.07.2025).
- Informationen zum Jugendbeirat der Stadt Starnberg: https://www.starnberg.de/assets/downloads/gesellschaft-soziales/Beiraetesatzung.pdf (Stand 17.07.2025).
- Lichtinger, Ulrike (2022): Positive Bildung. Wohlbefinden UND Leistung in der Schule, Wiesbaden: Springer Verlag.

(Bildquellen: ©istockphoto.com/Polina Tomtosova, ©istockphoto.com/Visual Generation, ©istockphoto.com/saenal78)